

Sport



Medaillen abgeräumt
Die Ruggeller Judokas konnten in Gommiswald auftrumpfen. 15

«Handelsumfeld ist im Wandel»
Lindt & Sprüngli will im Onlinehandel vorwärtsmachen. 19



Spannung bis zum letzten Rennen

Ski alpin Gestern wurden zwei Slaloms des Heidegger Talentecups 2019 absolviert. Wieder wurde um jeden Punkt gekämpft. Heute findet der Abschluss in Form eines Vielseitigkeitsbewerbs mit erhöhten technischen Anforderungen statt. Spannung ist garantiert.

Glücklicherweise war es am Dienstag windstill, sodass den beiden Slaloms des Talentecups 2019 nichts im Wege stand. «Die Rennbedingungen waren bestens. Die jungen Nachwuchstalente absolvierten zwei anspruchsvolle Slalomläufe und waren mit vollem Eifer bei der Sache», so Rennleiter Claudio Beck. Für die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer war es wichtig, die Geschwindigkeit aus den steileren Streckenabschnitten mit ins Flachstück zu nehmen und kein Tempo zu verlieren. Bei strahlendem Sonnenschein war auch der zweite Tag des Talentecups 2019 ein toller Familienskitag mit vielen strahlenden Kinderaugen.

Der Skiclub Triesenberg führte die beiden Slalomrennen wie gewohnt perfekt durch und die Hochegg-Piste wurde einmal mehr von den Bergbahnen Malbun top präpariert. «Wir hoffen, dass das Wetter morgen wieder auf unserer Seite ist. Der vorausgesagte Föhn könnte uns sonst einen Strich durch die Rechnung machen», meinte Martina Müller vom Organisationsteam zur Wettervorhersage.

Drei Kategorien sind bereits entschieden

An der Spitze der Kategorie «Pingas» hat sich nichts geändert. Im Slalom hatte wieder Malea Jäger aus Nendeln die Nase vorne und entschied beide Rennen für sich. Sie steht somit bereits nach vier Rennen als uneinholbare Siegerin fest. Auf Platz zwei klassierte sich die Balznerin Sina Frick, gefolgt von Sarina Netzer aus Schaan auf Platz drei. Bei den «Pingas» führen immer noch die Gebrüder Vith aus Mauren das Feld an. Luca Vith steht ebenfalls bereits als uneinholbarer Sieger fest. Sein Bruder Marco Vith liegt mit zwei drittel Plätzen in den Slaloms auf Rang zwei, vor Nils Dürr aus Schaanwald. Nils Dürr beendete das erste Rennen auf Platz zwei. Als Vierter lauert Mael Wagner aus Schellenberg, welcher im zweiten Slalom auf Rang zwei fuhr, 26 Punkte hinter dem Podest. In dieser Kategorie ist am letzten Renntag noch einiges möglich.



Topbedingungen herrschten gestern in Malbun. Die Organisatoren hoffen, dass der Föhn sich heute zurückhält.

Bilder: pd

In der Kategorie «Schneehasa» liegen Gioia Hasler aus Gamprin und Amelie Beck aus Triesenberg punktgleich auf Platz eins. Gioia Hasler konnte als jahrgangsjüngere beide Slaloms gewinnen und so wichtige Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Auf Platz drei liegt Linda Wille aus Balzers, zehn Punkte vor der Triesnerin Melinda Negele. In der Kategorie «Polarfüchse» liegt der Triesenberger Jonas Gasser mit 360 Punkten

an erster Stelle. Wie am Vortag konnte er einen Slalom gewinnen und einen zweiten Platz einfahren. Platz zwei geht an Damian John aus Ruggell, welcher beim zweiten Slalom den Sieg einfuhr. Ein zweiter Platz konnte auch der Gampriner Emanuel Wolf verbuchen und schob sich somit vor Jason Alessandro Ruhe auf Platz drei. Bei den ältesten Mädchen, in der Kategorie «Schneetiger», hiess die Siegerin einmal mehr

Laura Hasler. Die Gamprinerin siegte auch in beiden Slalomrennen und steht somit schon als Gesamtsiegerin fest. Auf Rang zwei und drei liegen die Balznerin Sienna Zobel und Tabea Volle aus Triesen, welche sich mit zweiten und dritten Plätzen abwechselten. In der Kategorie «Eisbären» bleibt es bis zum letzten Rennen spannend. In den beiden Slaloms hatte der Eschner Noah Gianesini die Nase vorne. In der Gesamt-

wertung konnte jedoch Lukas Wille aus Balzers mit 20 Punkten Vorsprung sein Leadertrikot verteidigen, da er beide Slaloms auf Rang zwei beenden konnte. Der Drittplatzierte Fabio John aus Ruggell befindet sich nur 100 Punkte hinter dem Erstplatzierten auf Rang drei. Die Jungs schenken sich nichts. In dieser Kategorie könnte es im heutigen Rennen zum grossen Showdown kommen. Heute steht schon das

grossartige Finale in Form eines ski-crossähnlichen Vielseitigkeitsbewerbs an. Die Kinder stellen sich einem etwas schwierigeren Kurs mit Schanzen, Steilwandkurven und Rhythmuswechseln. Es werden also Slalom- und Riesenslalomtechnik sowie koordinative Fähigkeiten gefordert. Anschliessend wird dann um 14 Uhr die Preisverteilung über die Bühne gehen. Es lohnt sich, am Pistenrand vorbeizuschauen. (pd)

Heute im Büro. Morgen auf der Skipiste.
Bergbahnen Malbun – unterstützt von LGT



Spannung bis zum letzten Rennen

Ski alpin Auch am zweiten Renntag beim Heidegger-Talentedcup 2019 zeigten die Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer ihr Können. Nach den Riesenslalomsloms am Montag standen gestern zwei Slalombewerbe auf dem Programm. Der Abschluss des Cups geht heute in Form eines Vielseitigkeitsbewerbs über die Bühne.

Anders als am ersten Wettkampftag war es bei den gestrigen Rennen in Malbun praktisch windstill und den beiden Slaloms des Heidegger-Talentedcups 2019 stand nichts im Wege. «Die Rennbedingungen waren bestens. Die jungen Nachwuchstalente absolvierten zwei anspruchsvolle Slalomläufe und waren mit vollem Eifer bei der Sache», so Rennleiter Claudio Beck. Für die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer war es wichtig, die Geschwindigkeit aus den steileren Streckenabschnitten mit ins Flachstück zu nehmen, um kein Tempo zu verlieren. Bei strahlendem Sonnenschein war auch der zweite Tag des Nachwuchsrennens ein toller Familienskitag mit vielen strahlenden Kinderaugen. Der Ski Club Triesenberg führte die beiden Slalomrennen wie gewohnt perfekt durch und die Hochbeg-Piste würde einmal mehr von den Bergbahnen Malbun toppräpariert. «Wir hoffen, dass das Wetter am letzten Tag wieder auf unserer Seite ist. Der vorausgesagte Föhn könnte uns sonst einen Strich durch die Rechnung machen», meinte Martina Müller vom Organisationsteam zur Wettervorhersage.

Einige Sieger stehen schon fest
An der Spitze der Kategorie «Pingas» hat sich nichts geändert. Wie schon am Vortag hatte auch im Slalom Maela Jäger aus Nendeln die Nase vorne und entschied beide Rennen für sich. Sie steht somit bereits schon nach vier Rennen als uneinholbare Siegerin fest. Auf Platz zwei klassierte sich die Balznerin Sina Frick, gefolgt von Sarina Netzer aus Schaan. Bei den «Pingus» führen immer noch die Gebrüder Vith aus Mauren das Feld an. Luca Vith steht dabei ebenfalls bereits als uneinholbarer Sieger fest. Sein Bruder Marco liegt mit zwei dritten Plätzen in den Slaloms auf Rang zwei, vor Nils Dürr aus Schaanwald. Nils Dürr beendete das erste Rennen auf Platz zwei. Als vierter lauert Mael Wagner aus Schellenberg, der im zweiten Slalom auf Rang zwei fuhr, 26 Punkte hinter dem Podest. In dieser Kategorie ist am letzten Renntag also noch einiges möglich und für Spannung ist gesorgt.
In der Kategorie «Schneehasa» liegen Giola Hasler aus Gamprin und Amelie Beck aus Triesenberg punkt-



Die Nachwuchsfahrerinnen- und -fahrer legten sich auch am zweiten Renntag mächtig ins Zeug. (Fotos: ZVG)

gleich auf Platz eins. Hasler konnte als jahrgangsjüngere beide Slaloms gewinnen und so wichtige Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Auf Platz drei liegt Linda Wille aus Balzers, zehn Punkte vor der Triesenerin Melinda Negele. In der Kategorie «Polarfüchse» führt der Triesenberger Jonas Gassner mit 360 Punkten das Teilnehmerfeld nach vier Rennen an. Wie am Vortag konnte er einen Slalom gewinnen und einen zweiten Platz einfahren. Platz zwei belegt Damian John aus Ruggell, der beim zweiten Slalom den Sieg einfuhr. Ein zweiter Platz konnte auch der Gampriner Emanuel Wolf verbuchen und schob sich somit in der Gesamtwertung vor Jason Alessandro Ruhe auf Platz drei.

Bei den Jungs bleibt es spannend

Bei den ältesten Mädchen, in der Kategorie «Schneetiger» hies die Siegerin einmal mehr Laura Hasler. Die Gamprinerin siegte auch in beiden Slalomrennen und steht somit schon als Gesamtsiegerin fest. Auf Rang zwei liegt die Balznerin Sienna Zobel vor Tabea Volle aus Triesen, die sich mit zweiten und dritten Plätzen abwechselten. In der Kategorie «Eisbären» bleibt es bis zum letzten Rennen spannend. In den beiden Slaloms hatte der Eschner Noah Gianesini die Nase vorne. In der Gesamtwertung konnte jedoch Lukas Wille aus Balzers mit 20 Punkte Vorsprung sein Leader-Trikot verteidigen, da er beide Slaloms auf Rang zwei beendete. Der Drittplatzierte Fabio John aus Ruggell befindet sich nur 100 Punkte hinter dem Erstplatzierten. Die Jungs schenken sich nichts, weshalb es im heutigen Rennen wohl zu einem grossen Showdown kommen wird.

Mehrere Fähigkeiten gefordert

Bereits heute steht dann das grosse Finale in Form eines skicrossähnlichen Vielseitigkeitsbewerbs an. Die Kinder stellen sich einem etwas schwierigeren Kurs mit Schanzen, Steilwandkurven und Rhythmuswechseln. Es werden also Slalom- und Riesenslalomtechnik sowie koordinative Fähigkeiten gefordert. Anschliessend wird dann um 14 Uhr die Preisverteilung über die Bühne gehen. Es lohnt sich auf alle Fälle am Pistenrand vorbeizuschauen und die jungen Talente laustakr anzufeuern. (red/pd)